

Verhalten von Mentoren

Beitrag von „sd244“ vom 12. Mai 2005 21:58

Was habt ihr für Erfahrungen mit Mentoren gemacht? Ist es üblich, dass sie einen nach 8 Wochen total fertig machen?

Ich war direkt zu Beginn des Refs in der Klasse und musste nach einer Stunde Hospitation den Unterricht mit einer Reihe übernehmen. Ehrlich gesagt war ich total froh, dass ich aus dem Kurs raus war, da der Mentor komplett andere Ansichten von Unterricht hat als ich - ich möchte die Schüler (auch wenn sie schwach sind) nicht für blöd verkaufen.

Nun kam der Punkt, dass wir uns um die Gutachten kümmern sollten. NIX Gutachten, da ich alle Anfängerfehler gemacht habe, die es gibt, wie denn auch nach einer Stunde Hospitation und keiner Nachbesprechung. Nun stecke ich wieder in dem Kurs 😞

Bin ich verpflichtet, dort weiterhin Unterricht zu machen? Bei den anderen klappt es wunderbar, nur hier habe ich extreme Probleme. Muss dieses Gutachten geschrieben werden.

Eigentlich macht mir das Ref. total Spaß, nach den Tagen, wo ich in der Klasse war, ist mir immer zum Heulen zumute.

Habt ihr ein paar Tipps für mich?

Verzweifelt sd244

Beitrag von „Tina_NE“ vom 12. Mai 2005 22:01

Hmm..du könntest glatt ich sein.....mir geht es ähnlich. Ich habe den UB in dem Kurs am 23. -- danach bin ich da sofort raus!

Ich glaub nicht, dass du gezwungen werden kannst dort in dem Kurs zu bleiben -- ich würd weggehen. Es macht dich nur kaputt und bringt dir nichts. Ich habe auch die Einstellung: Augen zu und durch bis zum 23.

Viel Durchhaltevermögen wünscht

Tina

Beitrag von „sd244“ vom 12. Mai 2005 22:06

Hallo Tina,

ein UB ist gar nicht geplant, es geht nur um dieses *** Gutachten. Sollte ich ein schlechtes riskieren? Die anderen habe alle nur Gutes angekündigt. Bei mir wäre es der 23.6. und bis dahin ist es verdammt lange...

sd244

Beitrag von „Tina_NE“ vom 12. Mai 2005 22:27

Ich würds nicht riskieren -- das Gutachten kannst du auch aus dem bisher Geleisteten bekommen. Ich bin mittlerweile soweit, dass mir das Gutachten von dem Mentor egal ist -- es werden andere gute Gutachten kommen...

FLs sind auch schon mit der Problematik bekannt gemacht worden. Versuch da so schnell wie möglich rauszukommen...

Beitrag von „Anna Havanna“ vom 12. Mai 2005 23:15

Hallo,

ich habe mich im ersten Jahr auch mit einem Mentor überhaupt nicht verstanden, er hat alle Refs nur abgebaut und ständig persönlich kritisiert und vor den Schülern bloßgestellt. Ich bin aus allen seinen Klassen raus und habe mir neue Mentoren und Klassen gesucht. Er hat zwar mein Gutachten geschrieben, aber da er mich ja nicht mehr im Unterricht hatte, hat er die Kollegen, bei denen ich im Unterricht war, gefragt, wie ich mich denn so machte. Immerhin in diesem Punkt war er fair. Sein Gutachten war zwar nicht der Hit, aber auch nicht total mies. Ich kann auch nur sagen, wenn die Zusammenarbeit mit einem Mentor nicht klappt, sollte man sich, wenn es geht und ohne viel Aufhebens, konstruktivere Mentoren suchen. Mir hat es was gebracht und das Gutachten war nicht soo versaut.

Gruß Anna

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. Mai 2005 10:02

Welche Gutachten du weiterleitest, kannst du doch entscheiden, oder? So habe ich das zumindest bei uns verstanden ...

Beitrag von „slumpy“ vom 13. Mai 2005 13:13

Hallihallo,

bin ja noch nicht im Ref, aber mir gruselt es schon ein bisschen davor, auch gerade wenn ich das Verhalten mancher Mentoren beschrieben bekomme!! Daher meine Frage: Wie habt ihr eure Mentoren "gefunden" - also nach welchen Kriterien habt ihr sie ausgewählt oder ist das nur slumpysches Wunschdenken und man bekommt einfach jemanden zugeteilt?

Grüsse,
slumpy

Beitrag von „Tina_NE“ vom 13. Mai 2005 14:17

Einer meiner Mentoren ist auch gleichzeitig AKO...der hat mir seinen Kurs quasi aufgezwungen...den Rest habe ich mir selber ausgesucht, und werde es auch in Zukunft so machen. Ich bin froh, wenn der Horror bald vorbei ist.

LG
Tina

Beitrag von „Melosine“ vom 13. Mai 2005 14:43

[Blockierte Grafik: <http://www.shaumbra-family.de/forum/images/smiles/bighug.gif>]

Der ist für euch!

Ich hab mich anfangs auch mit meiner Mentorin überhaupt nicht gut verstanden... naja, ganz zu Beginn hatte ich überhaupt keine, aber das ist ne andere Geschichte.

Mittlerweile habe ich das Gefühl gegenseitigen Respekts. Ich werde sie nicht ändern können und sie hat aufgehört, an allem und jedem rumzumäkeln oder sich während der Hospitationsphase lautstark einzumischen und bspw. Hausaufgaben aufzugeben 😞

Aber in einer kleinen Grundschule kann man sich auch nicht entrinnen. Das ist bei euch möglicherweise anders.

Wenn das aber nicht so ist, und ihr den Menschen länger genießen müsst, rate ich euch, so komisch das vielleicht klingen mag, auf das Positive zu achten, darauf, was ihr von diesem Mentor lernen könnt.

Auch, wenn ihr ihn absolut unmöglich findet, gibt es bestimmt irgendetwas, das er gut macht, möglicherweise besser als ihr 😊

Diese Bereitschaft zum Lernen verhindert vielleicht eine zu kritische, abwertende Haltung.

Viele Lehrer haben auch Angst, von uns Refis kritisch unter die Lupe genommen zu werden. Und wenn man ehrlich ist, meint man besonders am Anfang auch, vieles besser machen zu können.

Von allen "ollen" 😊 Lehrern kann man zumindest Inhaltliches lernen. Auch die Organisation des Unterrichts, manche Methoden, etc. können beobachtet und ggf. übernommen werden. Jeder hat seine Stärken und Schwächen.

Allerdings schadet es auch nichts, gewisse Grenzen zu setzen und zu verteidigen.

Ich hab meiner Mentorin schon zu verstehen gegeben, dass ich es nicht so toll finde, wenn sie den Kindern in meiner Stunde Hausaufgaben aufgibt.

Natürlich gibt es auch Mentoren, bei denen das alles nicht fruchtet und bei denen man froh ist, sie irgendwann los zu sein.

Aber ich glaube schon, dass sie alle irgendwo den Anspruch haben, uns etwas beizubringen (das wollen Lehrer ja eh in aller Regel 😊). Und das kann man nutzen oder reintreten und sich somit in die Nesseln setzten - ich meine damit nicht, dass ihr es getan habt, dazu weiß ich viel zu wenig über eure konkrete Situation!

Jedenfalls hoffe ich, ihr kommt auf Dauer besser mit den Herren klar oder werdet sie entsprechend los!

Das geht alles vorbei! Auch wenn ich es zur Zeit kaum glauben kann.

Wir halten durch!

Liebe Grüße, Melosine

Beitrag von „Shada“ vom 13. Mai 2005 16:25

Musst du denn überhaupt von jedem Mentor ein Gutachten haben? Bei uns im Seminar hiess es, dass wir pro Halbjahr pro Fach mindestens ein Gutachten abgeben müssen. Von daher haben wir uns alle natürlich auf ein einziges beschränkt, also zwei pro Halbjahr.

Die Wahl der Mentoren ist oft schwierig, da man ja oft gar nicht soooo viele zur Auswahl hat. Einige wollen nicht, andere passen nicht in den Stundenplan, wieder andere passen von der Jahrgangsstufe her nicht, usw... Aber wenn du das Gefühl hast, dass dir das in dem Kurs nichts bringt, solltest du auf alle Fälle versuchen zu wechseln. Du kannst das immer damit begründen, dass du gern noch andere Klassen kennenlernen willst und da ja schon viel gemacht hast, etc...

Beitrag von „Birgit“ vom 13. Mai 2005 20:51

Da muss ich nun mal einen Bericht der anderen Art loswerden. Ich hatte nämlich tolle Mentoren. Besonders mein Hauptmentor in Deutsch hat mich über die zwei Jahre begleitet und ist bis heute als kompetenter, supernetter Lehrer so etwas wie ein Vorbild für mich. Viele der von ihm entworfenen Materialien und Unterrichtsreihen haben mich durch die harte Anfangszeit gerettet. Obwohl ich nicht mehr an der Schule bin, habe ich (leider zu selten) noch Kontakt zu einigen Lehrern.

Grüße

Birgit